

Datum: **06.10.23****Aufbau von Dualen Studiengängen und eines Referendariats zur Sicherung von
Fachpersonal****Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10820**

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 18.10.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Mobilitätsreferat**- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage. Die dargestellten Stellenausweitungen entsprechen den im Rahmen der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 "Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss" (siehe Anlage 3, MOR-N005) abgestimmten und anerkannten Bedarfen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Ab dem Haushaltsjahr 2025 und darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der anerkannten bzw. nachrichtlich anerkannten personellen Ressourcen nur unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage (vergleiche Nr. 20-26 / V 09452, Antragsziffer 2).

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Anmeldung der erforderlichen Haushaltsmittel in der Antragsziffer 6 nicht im Rahmen der Haushaltsplanung 2024, sondern erst zur Haushaltsplanung 2025 zu erfolgen hat.

In diesem Zusammenhang möchten wir jedoch feststellen, dass es nicht sinnvoll ist, dass immer mehr Referate eigene Kooperationsstudiengänge einführen. Neben den bereits seit längerer Zeit im Personal- und Organisationsreferat eingeführten sechs Studiengängen hat das Baureferat in den letzten Jahren vier technische Studiengänge in drei Hauptabteilungen eingeführt, und auch der Eigenbetrieb MSE hat ähnliche Studiengänge entwickelt. Nun plant auch das Mobilitätsreferat die Einführung eines weiteren Studiengangs.

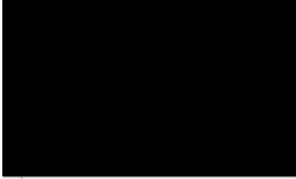
In all diesen Fällen müssen Kooperationspartner ausgeschrieben, konzipiert und akkreditiert werden, und nach einer gewissen Zeit müssen sie erneut akkreditiert werden. Die Studiengänge erfordern Betreuung, regelmäßigen Kontakt zu den Hochschulen, die Entwicklung eigener Studienverträge aufgrund fehlender Tarifverträge und viele weitere Aufgaben. Für diese Aufgaben werden in jedem Referat eigene Ressourcen zur Verfügung gestellt, und das entsprechende Knowhow muss erworben werden.

Daher ist es aus Sicht des POR sinnvoll, diese Aufgaben stadtweit zu zentralisieren, um Synergien zu schaffen und Fach- und Erfahrungswissen zu bündeln. Es besteht die Möglichkeit, dass teilweise dieselben Bewerbergruppen angesprochen werden, und es könnte sein, dass die Stadt potenzielle Fachkräfte verliert.

Wir werden daher auf die betreffenden Referate zugehen, um über die künftige Abwicklung zu sprechen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.



Stephan Westermaier
Stadtdirektor